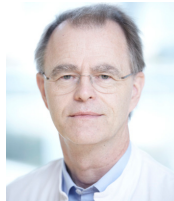


- Dr. med. Dietmar Beck, Leitender Arzt, Palliative-Care-Team Stuttgart
- Pfarrerin Gudrun Bosch, Diakonie-Referentin, Diakonie-Klinikum Stuttgart
- Achim Drexler, Controlling, Diakonie-Klinikum
- Bitta Falke, Leitung Brückenpflege, Palliative-Care-Team Stuttgart
- Margarete Föll, Palliativ-Care Koordination und Vorsorgeplanung, Diak Altenhilfe
- Dr. med. Peter Grauer, Oberarzt Anästhesie, Diakonie-Klinikum Stuttgart
- Gabriele Kemmler, Pflegedienstleitung, Evang. Diakonissenanstalt Stuttgart
- Dr. med. Christine Klasen, Praxis Endokrinologie
- Sabine Kolland, Stellvertretende Leitung Palliativstation, Diakonie-Klinikum Stuttgart
- Gerda Milder, Bereichsleitung P22/P32, Diakonie-Klinikum Stuttgart
- Dr. med. Rudolf Mück, Oberarzt i. R. Innere Medizin, Diakonie-Klinikum Stuttgart
- Dr. med. Axel Necker, Leitender Oberarzt Orthopädische Klinik Paulinenhilfe, Diakonie-Klinikum
- Dajana Pejic, Pflegedienstleitung Paulinenpark, Diak Altenhilfe
- Albrecht Rieß, Richter i. R.
- Uli Ruckenbrod, Oberarzt Innere Medizin, Diakonie-Klinikum Stuttgart
- Diakon Franz-Josef Scholz, Klinikseelsorger, Diakonie-Klinikum Stuttgart
- Birgit Wacker, Gesundheits- und Krankenpflegerin Intensivstation, Diakonie-Klinikum Stuttgart
- Frank Weberheinz, Unternehmenskommunikation, Diakonie-Klinikum Stuttgart
- Pfarrerin Ingrid Wöhrle-Ziegler, Klinikseelsorgerin, Trainerin für Ethikberatung im Gesundheitswesen, Diakonie-Klinikum Stuttgart
- Dr. jur. Marc Zeccola, Jurist, Akademischer Mitarbeiter Universität Stuttgart
- Marc-Philipp Zinser, Stationsleitung S11, Diakonie-Klinikum Stuttgart



Pfarrerin Ingrid Wöhrle-Ziegler
Klinikseelsorgerin, Ethikberaterin
Vorsitzende des Komitees
Telefon 0711 991-1070
woehrle-ziegler@diak-stuttgart.de



Dr. med. Rudolf Mück
Oberarzt i. R. Innere Medizin
stellv. Vorsitzender des Komitees
mueck@diak-stuttgart.de

DKS_UK_0103800_03/20_10



Rosenbergstraße 38
70176 Stuttgart
Telefon 0711 991-0
Telefax 0711 991-1090
info@diak-stuttgart.de
www.diakonie-klinikum.de



Ethik-Komitee

Beratung und Unterstützung
in ethischen Fragen



Was ist die Aufgabe des Ethik-Komitees?

Der Fortschritt in der modernen Medizin führt bei Patienten, Angehörigen, Pflegenden und Ärzten immer wieder in schwierige Entscheidungssituationen. Was ist medizinisch und ethisch verantwortlich? Welche Behandlungsmethode ist in diesem Fall die Richtige? Sollen noch lebenserhaltende Maßnahmen durchgeführt werden oder soll der Patient in Ruhe sterben können? Objektive medizinische und pflegerische Sachurteile und moralische Wertvorstellungen müssen gegeneinander abgewogen werden.

In solchen schwierigen Entscheidungssituationen können sich Patienten und Bewohner, Angehörige und Mitarbeitende an das Ethikkomitee wenden. Mitglieder des Ethikkomitees verhelfen Ihnen zu einer qualifizierten Beurteilung der Situation.

Das Ethik-Komitee wurde im März 1999 in der Evangelischen Diakonissenanstalt Stuttgart für das damalige Diakonissenkrankenhaus und das Pflegezentrum Bethanien gegründet - als erstes seiner Art in Stuttgart. Es ist interdisziplinär besetzt mit Mitarbeitenden aus der Ärzteschaft, dem Pflegedienst, der Altenpflege, der Verwaltung, der Seelsorge, mit Brückenschwestern und Juristen.

Das Ethik-Komitee

- führt Ethikberatungen durch
- verantwortet die wöchentlich auf der Intensivstation stattfindende Ethik-Visite
- organisiert Vorträge und Fortbildungen zu ethischen Fragestellungen
- trifft sich zu fünf regulären Sitzungen im Jahr



Was ist eine Ethik-Beratung?

Eine Ethikberatung kann helfen, in einer schwierigen Situation zu einem Behandlungsweg zu finden, der von allen Beteiligten mitgetragen und verantwortet werden kann. Ethikberatung erfolgt auf Anfrage

- der Patientin bzw. des Patienten oder
- eines Angehörigen oder
- eines Mitarbeitenden des Behandlungsteams.

Wie beantrage ich eine Ethik-Beratung?

Mitarbeitende des Diakonie-Klinikums können eine Ethikberatung im Krankenhaus-Informationssystem KIS beantragen unter dem Suchbegriff „Konsil Ethik-Komitee“.

Wir organisieren kurzfristig einen Besprechungstermin mit Ihnen, den beteiligten Pflegekräften, Ärzten und weiteren Mitgliedern des Ethik-Komitees.

Sie können Ihre Anfrage auch telefonisch an die Vorsitzende des Ethik-Komitees richten:

Pfarrerin Ingrid Wöhrle-Ziegler: Telefon 0711 991-1070

oder an

Diakon Franz-Josef Scholz: Telefon 0711 991-1080



Was geschieht bei einer Ethik-Beratung?

Bei der Beratung schildert der Antragsteller die Situation des Patienten und die ethische Fragestellung. Dann werden weitere Informationen zusammengetragen: medizinische und pflegerische Gesichtspunkte, soziale Umstände, psychische Verfassung, Einstellung des Patienten. Behandlungsalternativen werden benannt.

Das Beratungsteam wägt die verschiedenen Möglichkeiten sorgfältig ab, um zu einer ethisch verantworteten Empfehlung zu kommen. Es formuliert eine Stellungnahme, die dem Antragsteller und dem Behandlungsteam schriftlich zukommt.

Alle an der Ethikberatung Beteiligten unterliegen der Schweigepflicht.

Die endgültige Entscheidung und die damit verbundene Verantwortung verbleiben beim behandelnden Arzt bzw. Chefarzt. Die Stellungnahme der Ethikberatung hat ausschließlich beratenden Charakter. Durch den Austausch wird meist eine einvernehmliche Lösung gefunden.